

## Der Hamster und seine Freunde Seite 7 – 23

Der Hamster mit seinen Freunden: dem Katzenkind, dem Hasen, dem Maulwurf und dem Otter lebten in ihrem Tal wie im Paradies. Jeder tat was er wollte und nahm dabei jedoch immer Rücksicht auf die anderen. Brauchte einer von ihnen Hilfe, halfen alle anderen.

- *Führe mit bunten Linien die einzelnen Tätigkeiten zu den einzelnen Tieren!*
- *Umfahre die Felder auch mit der jeweils passenden Farbe!*

**Hamster**

**Katzenkind**

**Hase**

**Otter**

**Maulwurf**

Dieser Schatz war das Schönste, was er je gefunden hatte.

Er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, kroch an Land und watschelte bedächtig über die Wiese.

Er begann eine neue Kammer zu graben.

Er eilte zum Talgrund, um den Stein zu bewachen. Doch vom Bauen war er so müde, dass er sofort einschlief.

Auch er versprach beim Schatz Wache zu halten. Er beruhigte den Hamster mit den Worten: „Wie du siehst, bin ich da!“

Es wollte so schnell vom Baum herunter, dass es seinen Halt verlor und ins Gras plumpste.

Er dachte voll Stolz an seine Schätze, die in seiner Kammer lagen.

Mit seinen kurzen Beinen fand er sich im hellen Tageslicht nur mühsam zurecht.

Er kroch durch seine unterirdischen Gänge und suchte nach Larven, Maden und Engerlingen. Er war stets hungrig.

Es federte aus dem Stand hoch und streckte die Vorderpfoten dem Schmetterling entgegen.

Er legte seine Pfoten an den Körper und glitt durchs glasklare Wasser.

Der Hamster bedankte sich bei dem Tier, von dem er meinte, es habe Wache gehalten. Das Tier schnurrte, denn es kam sich als Schatzhüter sehr wichtig vor. Bald hatte es den Schatz vergessen und schlief unter einem Busch ein.

Und einer dachte sich: „Wie schön ist es so gute Freunde zu haben!“  
Er rollte sich in seiner Schlafgrube behaglich zusammen.

**Die Freunde feiern ein Fest**

Seite 24 -35

- Beantworte die Fragen!
- Versuche dabei in ganzen Sätzen zu schreiben!

1. Welche Arbeit wollte der Hamster gleich im Morgengrauen erledigen?

\_\_\_\_\_

2. Wer half dem Hamster bei dieser schweren Arbeit?

\_\_\_\_\_

3. Was taten die einzelnen Tiere vor Freude über diesen herrlichen Tag?

Der Hase \_\_\_\_\_

Das Katzenkind \_\_\_\_\_

Was machten Hase, Katze und Otter gemeinsam? \_\_\_\_\_

4. Der Maulwurf unter der Erde hatte eine Idee. Was sollte gefeiert werden?

\_\_\_\_\_

5. Welche Köstlichkeiten sammelte der Maulwurf in seinen Gängen? (5)

\_\_\_\_\_

6. Worauf achtete der Maulwurf bei der Verteilung seiner Speisen besonders?

\_\_\_\_\_

7. Wie schmeckte den Gästen das Mahl? \_\_\_\_\_

8. Warum merkte der Maulwurf nicht, dass seine Gäste nichts aßen?

\_\_\_\_\_

## Hektische Vorbereitungen

Seite 37 – 57

*Nachdem die Vögel dem Otter die Ankunft eines Ungeheuers verkündet hatten, begannen bei den vier Freunden Vorbereitungen zu ihrem eigenen Schutz.*

- Verbinde die Satzteile zu einem sinnvollen Text!
- Die senkrechten und die schräg geschriebenen Textteile gehören zusammen!
- Wenn du Probleme hast, lies nochmals die einzelnen Textstellen!

<p>Der Otter flehte die Vögel an:</p> <p>In seiner Vorstellung sah der Otter das Ungeheuer mit</p> <p>Der Otter beschloss vorerst</p> <p>Der Otter, der Hase und das Kätzchen hatten</p> <p>Der Otter fasste als erster Mut, dachte nach</p> <p>Man beschloss mit List</p> <p><i>Das Kätzchen bekam die schwere Aufgabe sich größer zu machen, um</i></p> <p><i>Dazu musste es sein Fell</i></p> <p><i>Der Hase bekam den Auftrag zu laufen, damit er</i></p> <p><i>Er musste ständig von Kuppe zu Kuppe</i></p> <p><i>Dem Hamster wurde aufgetragen einen langen Gang</i></p> <p><i>Sie buddelten, übten, rannten und organisierten so lange,</i></p>		<p>sein Geheimnis für sich zu behalten.</p> <p>und schmiedete einen Plan, den er seinen Freunden erklärte.</p> <p>seinem Silberschuppenschwanz schon vor sich.</p> <p>„Sagt mir, dass es nicht wahr ist! Monster gibt es nicht!“</p> <p>das Untier zu besiegen.</p> <p>Angst vom Ungeheuer gefressen zu werden.</p> <p><i>mit einer riesigen Kammer zu graben. Darin sollten sich alle verstecken können.</i></p> <p><i>einen Tiger nachzumachen.</i></p> <p><i>rechtzeitig vor dem Untier warnen konnte.</i></p> <p><i>bis sie vor Müdigkeit einschliefen.</i></p> <p><i>aufblasen und das Pfauchen und das Brüllen üben.</i></p> <p><i>und rund um das Tal herum laufen.</i></p>
--	--	--

**Die große Flut**

**Detektivarbeit**

Buch Seite 59 -73

- \* Die Texte auf diesem Blatt sind falsch aneinandergereiht.
- \* Lies die einzelnen Abschnitte! \*Zerschneide sie und lege sie inhaltlich richtig zusammen!
- \* Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge!
- \* Bei Unsicherheit überprüfe mit Hilfe des Buches!
- \* Klebe sie geordnet auf ein neues Blatt!

	<p>Die Katze kletterte vor dem Wasser mit ihren spitzen Krallen in die Krone des Lindenbaumes.                  Der Hase und der Hamster strampelten mit ihren vier Pfoten im tiefen Wasser.                  Der Maulwurf hielt sich an den Otterohren fest.</p>
	<p>Die Flut stieg höher und umspülte die kleine Anhöhe auf der die Freunde schliefen.                  Langsam wurde die kleine Insel unter dem Lindenbaum überflutet.</p>
3.	<p>Der Hase bibberte vor Angst. Der Hamster jammerte um seine Schätze.                  Der Maulwurf glaubte zu ertrinken und kroch auf den Rücken des Otters.</p>
	<p>Mitten in der Nacht begann es zu regnen. Das Wasser stürzte tosend die Berghänge hinab. Bäche und Flüsse traten über die Ufer.</p>
	<p>Die steigende Flut brachte Rettung. Sie hob die vier Freunde in die Krone der Linde, wo sie bibbernd vor Kälte und Hunger saßen.</p>
6.	<p>Im Hochwasser trieb ein Strohschober vorbei aus dem es silbern aufblitzte. Sofort meinten die Tiere ängstlich, dass dies das Silberschuppenungeheuer sein könnte.</p>
	<p>Die fünf Freunde nahmen das fremde Tier freundlich auf.                  Es stellte sich mit dem Namen "<b>Schnibulum</b>" vor.                  Es war froh, Freunde gefunden zu haben.</p>
	<p>Das Kätzchen bestand darauf, das fremde Tierchen zu retten. Der Otter tauchte ins Wasser und bugsierte es hinauf ins Geäst.</p>
	<p>Der Strohschober löste sich auf. Dabei entdeckten die Freunde ein kleines silbrig geschupptes Tierchen, das sich mit letzter Kraft über Wasser hielt.</p>
9.	<p>Das Tierchen bedankte sich für die Rettung. Es sei von weither gekommen. Es erzählte, dass es bisher keine Freunde gefunden hätte, weil es so fremd und komisch aussehe.                  Es sei jedoch harmlos und kein Monster.</p>

**Schnibulum erzählt**

Seite 73 -78

**\* Setze die passenden Wörter in die Lücken ein!**

Die Vorschläge am Rand helfen dir. Aber Achtung, die Hälfte der Wörter sind **nicht** richtig!

So sieht er aus: Er hat _____, die ihn vor der Hitze schützen.	Goldschuppen Silberschuppen Gänsefüße Entenfüße Schwimmhäuten Schwimmflügel
Er hat zwei _____ mit _____ dazwischen.	buschiger, dünner, seidene, hauchdünne,
Lustig ist sein langer _____ Schwanz.	Blume Spirale
Zu beiden Seiten sind zwei winzige _____ Flügel zu sehen. Sie taugen nicht zum Fliegen.	
Den Schwanz kann er zu einer _____ einringeln.	

**Schnibulum machte seine Freunde glücklich**

- Kreuze jeweils die richtige Antwort an!

- Er ermunterte seine Freunde im Schlamm des Tales zu hüpfen und zu spielen.
- Er ermunterte seine Freunde den Schlamm im Tal zu entfernen.
- Er lauschte der Katze, wenn sie Geschichten aus dem Bücherhaus erzählte.
- Er lauschte dem Otter, wenn er Geschichten aus dem Bücherhaus erzählte.
- Er schnaubte vor Aufregung, wenn der Hase seine einmaligen Haken zeigte.
- Er schnaubte vor Aufregung, wenn der Hase seine langen Ohren zeigte.
- Er lobte den Hamster, weil er nicht mehr um sein Futter trauerte.
- Er lobte den Hamster, weil er nicht mehr um seine Schätze trauerte.
- Er spielte mit dem Kätzchen im hohen Gras Abfangen.
- Er spielte mit dem Kätzchen im hohen Gras Verstecken.
- Auch der Maulwurf freute sich auf eine Jause mit Schnibulum.
- Auch der Maulwurf freute sich auf eine Unterhaltung mit Schnibulum.
- Am schönsten war es jedoch mit Schnibulum im Dunkeln um die blaue Glaskugel zu sitzen und zu träumen.
- Am schönsten war es jedoch mit Schnibulum im Dunkeln um die blaue Gummikugel zu sitzen und zu träumen.

## LÖSUNG

## Der Hamster und seine Freunde

Seite 7 – 23

Der Hamster mit seinen Freunden: dem Katzenkind, dem Hasen, dem Maulwurf und dem Otter lebten in ihrem Tal wie im Paradies.

Jeder tat was er wollte und nahm dabei jedoch immer Rücksicht auf die anderen. Brauchte einer von ihnen Hilfe, halfen alle anderen.

- *Führe mit bunten Linien die einzelnen Tätigkeiten zu den einzelnen Tieren!*
- *Umfahre die Felder auch mit der jeweils passenden Farbe!*

**Hamster**

**Katzenkind**

**Hase**

**Otter**

**Maulwurf**

**Dieser Schatz war das Schönste, was er je gefunden hatte.**

**Es wollte so schnell vom Baum herunter, dass es seinen Halt verlor und ins Gras plumpste.**

**Er dachte voll Stolz an seine Schätze, die in seiner Kammer lagen.**

**Er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, kroch an Land und watschelte bedächtig über die Wiese.**

**Mit seinen kurzen Beinen fand er sich im hellen Tageslicht nur mühsam zurecht.**

**Er begann eine neue Kammer zu graben.**

**Er kroch durch seine unterirdischen Gänge und suchte nach Larven, Maden und Engerlingen. Er war stets hungrig.**

**Es federte aus dem Stand hoch und streckte die Vorderpfoten dem Schmetterling entgegen.**

**Er legte seine Pfoten an den Körper und glitt durchs glasklare Wasser.**

**Er eilte zum Talgrund, um den Stein zu bewachen. Doch vom Bauen war er so müde, dass er sofort einschlief.**

**Auch er versprach beim Schatz Wache zu halten. Er beruhigte den Hamster mit den Worten: „Wie du siehst, bin ich da!“**

**Der Hamster bedankte sich bei dem Tier, von dem er meinte, es habe Wache gehalten. Das Tier schnurrte, denn es kam sich als Schatzhüter sehr wichtig vor. Bald hatte es den Schatz vergessen und schlief unter einem Busch ein.**

**Und einer dachte sich: „Wie schön ist es so gute Freunde zu haben!“  
Er rollte sich in seiner Schlafgrube behaglich zusammen.**

## LÖSUNG

### Die Freunde feiern ein Fest

Seite 24 -35

- Beantworte die Fragen!
- Versuche dabei in ganzen Sätzen zu schreiben!

9. Welche Arbeit wollte der Hamster gleich im Morgengrauen erledigen?

*Der Hamster will den Schatz fortbewegen.*

10. Wer half dem Hamster bei dieser schweren Arbeit?

*Das Katzenkind , der Otter und der Hase halfen ihm bei der schweren Arbeit.*

11. Was taten die einzelnen Tiere vor Freude über diesen herrlichen Tag?

Der Hase *trommelte vor Freude auf den Boden.*

Das Katzenkind *stellte das Schwänzchen steil auf und macht einen Luftsprung.*

Was machten Hase, Katze und Otter gemeinsam? *Sie tanzten alle gemeinsam.*

12. Der Maulwurf unter der Erde hatte eine Idee. Was sollte gefeiert werden?

*Es sollte gefeiert werden, dass ein Schatz gefunden wurde.*

13. Welche Köstlichkeiten sammelte der Maulwurf in seinen Gängen? (5)

*Der Maulwurf sammelte Larven, Maden, Engerlinge, Würmer und Schnecken.*

14. Worauf achtete der Maulwurf bei der Verteilung seiner Speisen besonders?

*Der Maulwurf achtete besonders darauf, dass die Speisen gerecht verteilt wurden.*

15. Wie schmeckte den Gästen das Mahl? *Es schmeckte den Gästen gar nicht gut.*

16. Warum merkte der Maulwurf nicht, dass seine Gäste nichts aßen?

*Der Maulwurf merkte nichts davon, weil er schwache Augen hatte.*

*Nachdem die Vögel dem Otter die Ankunft eines Ungeheuers verkündet hatten, begannen bei den vier Freunden Vorbereitungen zu ihrem eigenen Schutz.*

- Verbinde die Satzteile zu einem sinnvollen Text!
- Die senkrechten und die schräg geschriebenen Textteile gehören zusammen!
- Wenn du Probleme hast, lies nochmals die einzelnen Textstellen!

Der Otter flehte die Vögel an:	→	sein Geheimnis für sich zu behalten.
In seiner Vorstellung sah der Otter das Ungeheuer mit	→	und schmiedete einen Plan, den er seinen Freunden erklärte.
Der Otter beschloss vorerst	→	seinem Silberschuppenschwanz schon vor sich.
Der Otter, der Hase und das Kätzchen hatten	→	„Sagt mir, dass es nicht wahr ist! Monster gibt es nicht!“
Der Otter fasste als erster Mut, dachte nach	→	das Untier zu besiegen.
Man beschloss mit List	→	Angst vom Ungeheuer gefressen zu werden.
<i>Das Kätzchen bekam die schwere Aufgabe sich größer zu machen, um</i>	→	<i>mit einer riesigen Kammer zu graben. Darin sollten sich alle verstecken können.</i>
<i>Dazu musste es sein Fell</i>	→	<i>einen Tiger nachzumachen.</i>
<i>Der Hase bekam den Auftrag zu laufen, damit er</i>	→	<i>rechtzeitig vor dem Untier warnen konnte.</i>
<i>Er musste ständig von Kuppe zu Kuppe</i>	→	<i>bis sie vor Müdigkeit einschliefen.</i>
<i>Dem Hamster wurde aufgetragen einen langen Gang</i>	→	<i>aufblasen und das Pfauchen und das Brüllen üben.</i>
<i>Sie buddelten, übten, rannten und organisierten so lange,</i>	→	<i>und rund um das Tal herum laufen.</i>



**LÖSUNG**

**Die große Flut**

**Detektivarbeit**

Buch Seite 59 -73

- \* Die Texte auf diesem Blatt sind falsch aneinandergereiht.
- \* Lies die einzelnen Abschnitte!
- \* Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge!
- \* Bei Unsicherheit überprüfe mit Hilfe des Buches!
- \* Schneide die Abschnitte auseinander und klebe sie geordnet auf ein neues Blatt!

1.	Mitten in der Nacht begann es zu regnen. Das Wasser stürzte tosend die Berghänge hinab. Bäche und Flüsse traten über die Ufer.
2.	Die Flut stieg höher und umspülte die keine Anhöhe auf der die Freunde schliefen. Langsam wurde die kleine Insel unter dem Lindenbaum überflutet.
3.	Der Hase bibberte vor Angst. Der Hamster jammerte um seine Schätze. Der Maulwurf glaubte zu ertrinken und kroch auf den Rücken des Otters.
4.	Die Katze kletterte vor dem Wasser mit ihren spitzen Krallen in die Krone des Lindenbaumes. Der Hase und der Hamster strampelten mit ihren vier Pfoten im tiefen Wasser. Der Maulwurf hielt sich an den Otterohren fest.
5.	Die steigende Flut brachte Rettung. Sie hob die vier Freunde in die Krone der Linde, wo sie bibbernd vor Kälte und Hunger saßen.
6.	Im Hochwasser trieb ein Strohschober vorbei aus dem es silbern aufblitzte. Sofort meinten die Tiere ängstlich, dass dies das Silberschuppenungeheuer sein könnte.
7.	Der Strohschober löste sich auf. Dabei entdeckten die Freunde ein kleines silbrig geschupptes Tierchen, das sich mit letzter Kraft über Wasser hielt.
8.	Das Kätzchen bestand darauf das fremde Tierchen zu retten. Der Otter tauchte ins Wasser und bugsierte es hinauf ins Geäst.
9.	Das Tierchen bedankte sich für die Rettung. Es sei von weither gekommen. Es erzählte, dass es bisher keine Freunde gefunden hätte, weil es so fremd und komisch aussehe. Es sei jedoch harmlos und kein Monster.
10.	Die fünf Freunde nahmen das fremde Tier freundlich auf. Es stellte sich mit dem Namen " <b>Schnibulum</b> " vor. Es war froh, Freunde gefunden zu haben.

**LÖSUNG**

**Schnibulum erzählt** Seite 73 -78

**\* Setze die passenden Wörter in die Lücken ein!**

Die Vorschläge am Rand helfen dir. Aber Achtung, die Hälfte der Wörter sind **nicht** richtig!

So sieht er aus: Er hat <b>Silberschuppen</b> , die ihn vor der Hitze schützen.	Goldschuppen Silberschuppen Gänsefüße
Er hat zwei <b>Entenfüße</b> mit <b>Schwimmhäuten</b> dazwischen.	Entenfüße Schwimmhäute Schwimmflügerl
Lustig ist sein langer <b>dünnere</b> Schwanz.	buschiger, dünner,
Zu beiden Seiten sind zwei winzige <b>hauchdünne</b> Flügel zu sehen. Sie taugen nicht zum Fliegen.	seidene, hauchdünne,
Den Schwanz kann er zu einer <b>Spirale</b> einringeln.	Blume Spirale

**Schnibulum machte seine Freunde glücklich**

- Kreuze jeweils die richtige Antwort an!

Er ermunterte seine Freunde im Schlamm des Tales zu hüpfen und zu spielen.

Er ermunterte seine Freunde den Schlamm im Tal zu entfernen.

Er lauschte der Katze, wenn sie Geschichten aus dem Bücherhaus erzählte.

Er lauschte dem Otter, wenn er Geschichten aus dem Bücherhaus erzählte.

Er schnaubte vor Aufregung, wenn der Hase seine einmaligen Haken zeigte.

Er schnaubte vor Aufregung, wenn der Hase seine langen Ohren zeigte.

Er lobte den Hamster, weil er nicht mehr um sein Futter trauerte.

Er lobte den Hamster, weil er nicht mehr um seine Schätze trauerte.

Er spielte mit dem Kätzchen im hohen Gras Abfangen.

Er spielte mit dem Kätzchen im hohen Gras Verstecken.

Auch der Maulwurf freute sich auf eine Jause mit Schnibulum.

Auch der Maulwurf freute sich auf eine Unterhaltung mit Schnibulum.

Am schönsten war es jedoch mit Schnibulum im Dunkeln um die blaue Glaskugel zu sitzen und zu träumen.

Am schönsten war es jedoch mit Schnibulum im Dunkeln um die blaue Gummikugel zu sitzen und zu träumen.